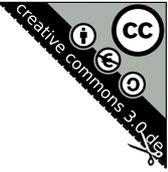




# GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft  
Mathe/Physik/Info



## 08. August Nr. 279

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · 52062 Aachen · geier@fsmpi.rwth-aachen.de · <https://www.fsmpi.rwth-aachen.de/>  
Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland · <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>  
AutorInnen: Felix Reidl, Fernando Sanchez Villamil, Svenja Schalthöfer, Marlin Frickenschmidt, Sebastian Arnold, Valentina Gerber, Jan Bergner, Arno Schmetz, Lars Beckers, Konstantin Kotenko, Martin Bellgardt (ViSdP), Christoph Gordalla

+++·730722·+++·ich·schaetze·dich·sehr·larsig·ein·+++·artenschutz·und·arnoschutz·+++·mit·der·veranstaltung·einfuehrung·in·die·einfuehrung·+++·er·war·kein·nazi-kommunist,·er·war·nazi-...·nazi·+++·wegen·prinzipien·i·st·sm·das·gleiche·wie·koenig·der·loewen·+++·ach·du·scheisse,·wir·haben·mathematiker·im·haus·+++

### Die Ins $\pi$ ration muss kommen

konstantin@hoern2 ~ % curgr

konstantin@hoern2 /pub/geier/geier279 %

So fängt meistens ein neuer Artikel an.<sup>a</sup>

Idealerweise weiß ich schon vorher, worüber ich schreibe. Manchmal gibt es ein Thema, das mir gerade am Herzen liegt. Manchmal will ich einfach vor einer Klausur Stress abbauen<sup>b</sup>. Doch woher nimmt man Ins $\pi$ ration, wenn man keine hat? Schon seit Monaten hab ich keinen Geier-Artikel geschrieben, wo ich wirklich Leidenschaft reingesteckt hätte.

Manche Qnstler nehmen ja Drogen zur Ins $\pi$ ration<sup>c</sup>. Auch gebe zu, gerade steht neben mir eine Kakaoflasche – überteuert vom Bäcker die Straße runter. Aber die ist nicht der Grund, warum ich diesen Artikel schreibe.

Ich schätze, das ist der Punkt, wo ich einen tief sinnigen Kommentar über das Leben und so mache.

\*\*\*

Wisst ihr, macht doch einfach mal selber. Der Mensch ist durch Verstand und Vernunft ausgestattet, auch wenn man dies manchmal nicht glauben kann, wenn man sich die Welt anschaut. „Sapere aude!“<sup>d</sup> - sagte schon, hier, dings, ihr wisst schon. Ist auch nicht wichtig, wer das war. Hauptsache, ihr macht! Versackt nicht im Alltagstrott! Denkt darüber nach<sup>e</sup>, was ihr wollt! Dann findet sich vielleicht auch Ins $\pi$ ration, die ihr braucht – sei es für Klausuren, im Leben oder sonstwie.

Für mehr Tun-Geier Konstantin

<sup>a</sup> curgr ist ein selbstgeschriebens Macp, das in den aktuellen (current) Geier-Arbeitsordner springt.

<sup>b</sup> So entstand schonmal eine kurze Ode an die Turingmaschine.

<sup>c</sup> Dieser Artikel befürwortet nicht den Konsum von Drogen.

<sup>d</sup> Habe den Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!

<sup>e</sup> gerne auch nachts, mit Freunden, mit einem Kakao

### How to Geier III

Willkommen zu unserer Reihe, wo wir euch den Geier<sup>a</sup> erklären. In jedem Artikel dieser Reihe nehmen Geier einen Aspekt eures Lieblingsflugis unter die Lupe. Unser heutiges Thema:

#### die Pizzabestellung<sup>b</sup>

Immer wieder beginnt eine Geier-Sitzung damit, dass die lokale Fastfoodindustrie von uns Geld in den Rachen geschmissen bekommt gefördert wird. Dies ist beileibe keine einfache Aufgabe – mal haben wir Veg $\eta$ rier unter uns<sup>c</sup>, und häufig können wir uns einfach nicht entscheiden, wo wir bestellen. Irgendwann ist es dann soweit – das Geld wird auf einen großen Haufen geschmissen und wir warten.

<sup>a</sup> und manchmal auch die Welt

<sup>b</sup> aka „Wo bestellen wir?“

<sup>c</sup> Ich bin selbst einer

Und dann ist die Sitzung erstmal für eine halbe Stunde unpproduktiv.

Irgendwann ruft dann häufig ein Pizzabote an, der an der Ahornstraße steht<sup>d</sup>, weil die Anweisung „Parkplatz Halifaxstraße, nicht Ahornstraße, wir machen ein Fenster auf“ offensichtlich nicht eindeutig war. Es ziehen also irgendwelch $\eta$ feren Leute mit dem Geld aus, um dem Menschen seine Bürde abzunehmen.

Und dann ist die Sitzung erstmal für eine halbe Stunde unpproduktiv.

May the odds be ever in our favor-Geier Konstantin

<sup>d</sup> wir tagen im Informatikzentrum

### Schwarz-Rot-Gold<sup>a</sup>

Nachdem gewisse andere Publikationen dieser Hochschule bereits dem Torjubel bei Fußballspielen eine gewisse Nähe zum Hitlergruß attestiert haben, möchte ich dieses Medium benutzen, um meine Meinung über Fußball und Nationalstolz zum Ausdruck zu bringen.

Ja, ich bin Fußballfan<sup>b</sup>, aber das ist nicht der Grund, weshalb ich einen Kommentar schreiben will. In der Nacht vom Finale habe ich selbst komische Gestalten mit schwarz-weiß-roten Flaggen auf ihren Wangen in der Pontstraße herumlaufen sehen<sup>c</sup>. Der Punkt ist aber, dass meiner Erfahrung nach der überwiegende Teil der Fußballfans keine nazi-faschistische Gesinnung hat und lediglich laut grölend Spaß haben möchte. Das ist auch nicht unbedingt sinnvoll, aber menschlich<sup>d</sup> und nicht gefährlich. Gefährlich aber ist es, sich die 10% Idioten herauszupicken, um die restlichen 90% über einen Kamm zu scheren. Das ist genau dieselbe Argumentation, mit der Sozialhilfeempfängern spätromische Dekadenz unterstellt wird, und es ist ebenfalls dieselbe Argumentation, mit der uns rechte Parteien immer wieder überzeugen wollen, dass Ausländer kriminell oder faul sind.

In diesem Sinne: regt euch über die Ruhestörung und das Verkehrschaos durch die Schwarz-Rot-Gelb<sup>f</sup>-Bemalten auf, aber lasst doch das Totschlagargument des Nazivergleichs.

Geier Christoph

<sup>a</sup> „Es bestehen die heraldischen Regeln, dass Gold und Gelb gleichwertig sind und Flaggen nie großflächige Anteile metallischer Farbtöne (Silber oder Gold) enthalten dürfen.“ Wikipedia-Artikel zu Schwarz-Rot-Gold, abgerufen am 06.08.14, 20:30:54 MESZ, CC-BY-SA 3.0-Lizenz

<sup>b</sup> naja, zumindest, wenn WM oder EM ist

<sup>c</sup> ich empfehle ihnen das kräftige Scheuern mit einer Drahtbürste

<sup>d</sup> man denke an Karneval<sup>e</sup>

<sup>e</sup> oder Ersti-Rallyes

<sup>f</sup> übrigens wurde unter dieser Flagge zum Glück noch KEIN Eroberungskrieg geführt

## Termine

- ∞ Mo 19<sup>∞</sup> Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
- ∞ Di+Do 12–14<sup>∞</sup> Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde.
- ∞ Dienstags, überall: 22<sup>∞</sup> Uhr-Schrei.
  - 04. August: Zelebration der schwarzen Magie
  - 20. August: Spieleabend im Humboldtthaus

## Leserbrief

Vor einigen **Geiern**<sup>a</sup> hatten wir uns einem wichtigen Problem gewidmet – wo denn ein bestimmtes Zitat in einem Mathematische Logik-Skript herkäme. Mittlerweile haben wir eine Antwort in Form eines Leserbriefs erhalten, die wir euch – mit Zustimmung des Autors – nicht vorenthalten möchten.

Liebe Geier-Redaxion, Abteilung Pökrastination.

Euer Google-Fu enttäuscht mich etwas. Fragt man die allwissende Müllhalde des Internets nach „umberto eco spiele nutzlos“ (ohne die Anführungszeichen), findet man den wunderbaren Satz: „Es wird ein Spiel im Labor sein, aber niemand hat je im Ernst behauptet, daß Spiele nutzlos seien.“ im Essay „Auf dem Wege zu einem neuen Mittelalter“, auf deutsch erschienen im Band „Über Gott und die Welt“, der ein Zusammenschmitt aus den drei Bänden „Il costume di casa“, „Dalla periferia dell’Impero“ und „Sette anni di desiderio“ zu sein scheint, fragt mich nicht in welchem davon, mein Italienisch beschränkt sich auf Pizzazutaten. Genauer findet man den Satz sogar im 20 Seiten-Preview des Verlags, weil er doch recht am Anfang steht.<sup>b</sup>

Es handelt sich nebenbei um einen recht interessanten Essay über Parallelen zwischen dem Mittelalter und der heutigen<sup>c</sup> Zeit, sehr lesenswert ist insbesondere die überlange Fußnote auf Seite 17, zu Studentenrevolten wegen überfüllter Hörsäle<sup>d</sup> aber den Zusammenhang mit MaLo und Spieltheorie sehe ich spontan ehrlich gesagt wirklich nicht.<sup>e</sup>

Ich muss jetzt aber wirklich mit dem Prokrastinieren aufhören. Grüße, *Herr K., formatiert von Neugier-Geier Konstantin*

a nämlich in Nummer 275

b [http://www.dtv.de/\\_pdf/blickinsbuch/10825.pdf](http://www.dtv.de/_pdf/blickinsbuch/10825.pdf) Seite 11, unten

c okay, 70er/80er

d in den Jahren 1200-1250, wenn ihr mal Füllmaterial für den nächsten Geier braucht, ist da bestimmt was zu holen

e Nicht dass man die Motivation durch so einen Zusammenhang brauchen würde, beides sind auch so interessante Themen.

## My Special Aachen

Mein Aachen ist wieder einmal special! Was das heißen soll? Ganz einfach – es ist wieder September Special! Dieses Mal bietet euch die Stadt Aachen vom 18. bis 21. September wieder volles Programm: Tanzeinlagen, Kabarett, Fackellauf für den Frieden und natürlich ganz viele Konzerte. Alles findet statt auf dem Münsterplatz und im Elisengarten. Und das Beste daran: Es ist alles umsonst. Weitere Infos findet ihr auch auf im Internet. Wir sehen uns dort!

*specialGeier arno*

## Klausurhilfe

Die Klausurzeit hat mal wieder begonnen und in gewohnter Tradition präsentiert euch euer Lieblingflugli Lebenshilfe und Ratschläge, wie ihr diese übersteht.

Wir legen los mit der Klausurvorbereitung:

- Schreib einen Steckzettel mit Zitronensaft auf das Blatt, das du mit in die Klausur nehmen kannst. Frag vorher, ob ein Ofen zu den erlaubten Hilfsmitteln gehört.
- Lass dir die wichtigsten Formeln auf die Oberschenkel tätowieren. Dann kannst du in der Klausur unauffällig deinen  $\rho$ ck hochziehen und  $\sigma$ cken.<sup>a</sup> Du wirst sehen, diese Ableitungsformel macht sich in zwanzig Jahren immer noch gut! Mathe verjährt nicht!
- Obwohl Flaschen auf den Tischen während der Klausur theoretisch nicht erlaubt sind, werden sie doch häufig geduldet. Mach dir das zunutze – stell deinen Platz mit Bierflaschen voll, die du während der Klausur nach und nach leerst. Wenn du die Flaschen vor der Klausur geschickt positionierst, kannst du mit den dadurch erzeugten Lichtmustern auch Formeln kodieren. Du wirst sehen, die Klausur macht auf einmal  $\phi$  mehr Spaß und auch den Assistenten macht das die Korrektur einfacher.<sup>b</sup>

Nun ist es soweit, die Klausur beginnt. Die Assistenten gehen rum und kontrollieren die Identität der Anwesenden. Doch weil du so beschäftigt damit warst, im Tattoo-Shop zu sein, hast du deine BlueCard nicht dabei. Macht nichts–wir haben hier für dich ein paar Alternativen, die sicherstellen, dass du die Klausur doch mitschreiben kannst. Nimm doch einfach einen Nachweis  $\in$  {„Abibuch“, „Ausweis“, „Führerschein“, „Geburtsurkunde“, „Verbrecher-Gesucht-Poster“, „Ein Fachschaffler, der dich zufällig kennt“, „Persönliche Bekanntschaft mit dem Assistenten“, „Dein Bild in einem frisch erstellten Wikipedia-Artikel“, „Das Foto, das die Hochschulwache aufgrund des dir erteilten Hausverbots von dir hat“}.

Die Klausur ist vorbei, aber  $\phi$ leicht ist es nicht so gut gelaufen, daher gehst du zur Einsicht. So kannst du doch noch ein paar Punkte rausholen:

- Nimm das Kind einer Freundin mit. Erkläre unter Tränen, dass du keine Zeit hattest, richtig zu lernen, weil es gar nicht deins ist und du auf der Flucht vor der Polizei warst.
- Erkläre dem Assistenten, dass die natürlichen Zahlen als solche auf dem Begriff der leeren Menge basieren und dass ein Bewertungssystem, das auf diesen aufgebaut ist, inhärent deiner Leistung nicht gerecht werden kann, denn diese war nichtleer.
- Du hast den Assistenten vorher bei Facebook gefragt, ob das Thema drankommt, und er habe gemeint, nein.<sup>c</sup>

Wenn du diese praktischen Tipps befolgst, kann gar nichts mehr schiefgehen!  $\phi$ l Erfolg bei der Klausur!

*Hilfs-Geier Konstantin*

a Dieser Ratschlag ist geschlechtsneutral. Du trägst normalerweise Hosen? Aber für die Klausur kannst du doch bestimmt eine Ausnahme machen. Und so  $\rho$ cke sehen ohne Scheiß hübsch aus.

b Wenn du nicht genug Geld für so $\phi$ l Bier hast, klau es einfach. Die nachfolgende Polizeijagd wird dich motivieren, dich irgendwo fernab der Zivilisation einzuschließen und mal zu lernen.

c Ggf. musst du dafür die Facebook-Datenbank manipulieren. Aber dein Hiwi-Job bei der NSA hilft dir sicherlich dabei.

